



SCR Altach Juniors 1 : 4 SV Wals-Grünau

SR Fabienne HOFER

AS 1 Manuel JAUK

AS 2 Simon MÄRKER

REGIONALLIGA WEST

SC Schwaz	3 : 0	SK Bischofshofen
SV Kuchl	1 : 4	FC Lauterach
SVG Reichenau	1 : 0	FC Dornbirn
TSV St. Johann	0 : 3	FC Kitzbühel
SV Seekirchen	1 : 0	FC Pinzgau Saalfelden
SCR Altach Juniors	1 : 4	SV Wals-Grünau
VfB Hohenems	1 : 0	FC Lustenau
FC Kufstein	0 : 2	FC Wacker Innsbruck
Spielfrei: SC Imst		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
2	Manuel HAUKE					
3	Florian LINDNER					
4	Fabian RUF					66'
7	Valdrin KADRIJA					
9	Timo KULTERER	89'				
13	Thomas PERTL (K)					15' Elfmeter
17	Moussa DEMBELE	73'				
19	Yannik HOFFMANN	89'				82'
21	Niklas STURM					
24	Laurenz LANTHALER					

ERSATZBANK						
1	Sebastian KÜNSTNER					
15	Jonathan AUNER	89'				
22	Gerhard BRENNSTEINER	73'				
23	Felix HERBST	89'				

BETREUERTEAM

TR Christoph KNAUS
 CO-TR Christian TAUB
 TTR Andreas SCHRIEBL
 M Erich VOITSWINKLER
 M Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 10

Zuschauer: 117

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 30-10-2025

Expertentipp: Ligaportal, Liga Experte

SCR Altach Juniors - SV Wals-Grünau 2 : 1

„Die Altach Juniors enttäuschten in der Hinrunde doch ein wenig, aber diese Heimpartie wird siegreich beendet.“

NACH DEM SPIEL

salzburg24.at | 01-11-2025

Grünauer Sieglosigkeit geht in Altach zu Ende

Endlich ist der Bann gebrochen! Nach wochenlanger Sieglosigkeit hat der SV Wals-Grünau in Altach eindrucksvoll zurückgeschlagen und sich mit einer starken Teamleistung selbst belohnt. Mit Leidenschaft, Kampfgeist und dem unbedingten Willen zum Erfolg behielten die Grün-Weißen bei den Bundesliga-Fohlen deutlich mit 4:1 die Oberhand und feierten einen längst überfälligen Befreiungsschlag.

1:1 statt Führung: Vergebene Chancen rächen sich

Der SV Wals-Grünau, der seine Negativserie endlich beenden wollte, hätte gegen die Altach Juniors schon zur Pause in Führung liegen müssen. Zwar gehörte die erste Halbchance den Vorarlbergern, doch im weiteren Verlauf waren es die Grün-Weißen, die sich mehr und vor allem die besseren Chancen erarbeiteten. Diese ließen die Grünauer aber zum Teil leichtfertig liegen. Nachdem Thomas Pertl einen Foulelfmeter sicher zum 0:1 verwandelt hatte (15'), sollten sich die vergebenen Möglichkeiten auf die bitterste Art und Weise rächen: Vorne wurde ein Abschluss von Moussa Dembele kurz vor der Linie von einem Altacher Verteidiger geblockt, im direkten Gegenzug traf Melvin Hanak zum 1:1-Ausgleich (32').

Knaus-Boys siegen erstmals seit acht Wochen

"In der Kabine hat man dann schon gemerkt, dass die Jungs unbedingt gewinnen wollten", sagte Grünau-Trainer Christoph Knaus. Die Gäste kamen druckvoll aus den Katakomben und fanden flott auf die Siegerstraße zurück, als nach einem Eckball das Eigentor von Altachs Timo Müller erzwungen wurde (49'). Mit dem 1:3 durch Fabian Ruf, der den Ball abgezockt ins Eck legte (66'), war die Partie durch. Quasi zum Drüberstreuen erhöhte Yannik Hoffmann in Minute 82 noch auf 1:4. Somit ging die Grünauer Sieglosigkeit nach fast zwei Monaten zu Ende. "Das tut richtig gut. Mich freut's für die Mannschaft, dass sie sich endlich für ihren Aufwand belohnt hat. Ein verdienter Sieg, weil wir über das gesamte Spiel die bessere Mannschaft mit den besseren Chancen waren", jubelte Christoph Knaus. Gut möglich, dass während der langen Heimfahrt das ein oder andere kühle Kaltgetränk genossen wird. "Das wird eine Gaudi", grinste Christoph Knaus.

Salzburger Nachrichten | 01-11-2025

„Letzte Vorarlberg-Heimfahrt“ zum Genießen: Salzburger Durststrecke in der Regionalliga West endet

Grünau kann noch gewinnen. Thomas Pertl und Co. setzten sich am Samstag in Altschönau souverän durch. Das freut den scheidenden Trainer Christoph Knaus besonders.

Zu Allerheiligen ruht der Fußball vielerorts. Nur ein Salzburger Unterhausverein war am Samstag im Einsatz und das erfolgreich. Grünau hat mit einem 4:1-Sieg bei den Altschönau Amateuren die acht Runden andauernde Durststrecke in der Regionalliga West beendet und mit dem langersehnten vollen Erfolg den Abstand zu den hinteren Teams erhöht. Die Walser, in dieser Runde das zweite siegreiche Salzburger Westliga-Team nach Seekirchen am Freitag, liegen mit 17 Punkten an der zehnten Stelle.

Grünau beendet Durststrecke in der Regionalliga West

Bei Trainer Christoph Knaus, der in der Winterpause sein Amt niederlegen wird, war die Erleichterung groß. „Der Sieg tut absolut gut und er war auch in dieser Höhe verdient“, sagt der Coach. Seine Mannschaft ging durch einen Elfmeterstreffer von Kapitän Thomas Pertl nach einer Viertelstunde in Führung, legte dann aber nicht nach. Melvin Elia Hanak glich nach einer halben Stunde für die Vorarlberger aus. „Wir hätten uns schon in der ersten Halbzeit mit zwei, drei Toren belohnen können. Man hat den Spielern aber zur Pause angemerkt, dass sie sich diesen Sieg holen wollen und werden. Und dann sind wir auch sehr gut aus der Kabine gekommen.“

Christoph Knaus genießt die letzte Vorarlberg-Heimfahrt

Nach einem Eigentor der Hausherren kurz nach dem Seitenwechsel erhöhten Fabian Ruf (66') und Yannik Hoffmann (82'). „Es freut mich irrsinnig für die Mannschaft. Wir haben jetzt länger auf den Sieg gewartet. Das wird eine schöne Heimfahrt. Die letzte Vorarlberg-Heimfahrt können die Spieler richtig feiern“, sagt Christoph Knaus, der noch im Heimspiel gegen Seekirchen und beim Auswärtsspiel gegen Reichenau Trainer der Walser sein wird. Dann steht er aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Der aktuell in Straßwalchen tätige Bernhard Huber-Rieder beerbt ihn als Grünau-Chefcoach.

Krone Salzburg | 03-11-2025

Hoffen auf nächste Fahrt im Partybus

Fast zwei Monate, 56 Tage oder acht Spiele war Wals-Grünau in der Westliga ohne Sieg geblieben. Dementsprechend groß war die Freude über das 4:1 am Samstag gegen Altschönau. „Die Mannschaft hat sich endlich wieder belohnt“, sagte Trainer Christoph Knaus, der von der Heimfahrt strahlend erzählte: „Die Jungs haben einen Partybus daraus gemacht.“ In diesen will der 41-Jährige zum Abschluss seiner Amtszeit in der letzten Herbstrunde (14. November) noch einmal einsteigen. Er hofft auf ein rundes Ende. Im Winter übernimmt dann Bernhard Huber-Rieder, der von Straßwalchen kommt.

Kontakt mit dem Nachfolger gab es bereits. „Ich habe ihm meine Hilfe angeboten, wenn er sie braucht. Ich bin ihm aber nicht böse, sollte er das Angebot nicht annehmen“, sagte Christoph Knaus.

Krone Salzburg | 03-11-2025

Kantersieg beendet Negativserie

Nach acht sieglosen Spielen in Serie konnte Grünau wieder jubeln.

Nach einer Verjüngung des Kaders war den Grünauer Vereinsverantwortlichen vor Saisonbeginn klar, dass man an die zwei vergangenen herausragenden Spielzeiten wohl nicht anschließen kann. Dass man acht Partien in Serie ohne Sieg bleiben würde, war aber nicht eingeplant. „Dabei haben wir großteils nicht schlecht gespielt, leider konnten wir uns zu selten belohnen“, sagt Grünaus Cheftrainer Christoph Knaus, der in seinem drittletzten Spiel als Coach der Walser am Samstag wieder jubeln konnte.

Angeführt von Kapitän Thomas Pertl setzte sich Grünau bei den Altsch Amateuren klar mit 4:1 durch. „Eine Topleistung, wir waren 90 Minuten klar besser. Man hat von Beginn an gemerkt, dass die Mannschaft diesen Sieg unbedingt will“, erklärt Christoph Knaus, der sein Traineramt nach der Herbstsaison niederlegen wird. „Natürlich schwingt etwas Wehmut mit. Ich habe sehr gerne mit den Jungs gearbeitet. Aus beruflichen Gründen muss ich diesen Schritt aber machen.“ Neben Christoph Knaus wird im Frühjahr auch Co-Trainer Christian Taub nicht mehr zur Verfügung stehen. Mit Bernhard Huber-Rieder, der aktuell in der Salzburger Liga bei Straßwalchen tätig ist, haben die Walser bereits einen neuen Cheftrainer gefunden.

Für einen jungen Grünau-Kicker könnte der Wechsel auf der Betreuerbank unerheblich werden. Laurenz Lanthaler, der nach zehn Jahren im Nachwuchs von Red Bull Salzburg vor einem Jahr zum Westligisten wechselte, wird Mitte November ein Probetraining beim Zweitligisten Amstetten absolvieren. Der 18-jährige Mittelfeldspieler fiel durch starke Leistungen in der Regionalliga West auf und könnte nun bereits im Winter den nächsten Karriereschritt machen. „Für sein Alter ist er körperlich schon sehr weit und deswegen auch zweikampfstark. Zudem ist Laurenz ein sehr intelligenter Spieler, der auf jeden Fall das Zeug für mehr hat. Ich würde mich freuen, wenn er den nächsten Schritt machen würde“, lobt Christoph Knaus seinen Youngster.
